

## ZUR TEILNAHME

Wenn Sie Fragen zur Studie haben oder an der Teilnahme interessiert sind, so können Sie sich gerne an uns wenden:

**Anca Sfärlea**  
Dipl.Psych.  
(089) 4400 55917  
[Anca.Sfaerlea@med.uni-muenchen.de](mailto:Anca.Sfaerlea@med.uni-muenchen.de)

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie und Ihr Kind unsere Studie unterstützen würden!

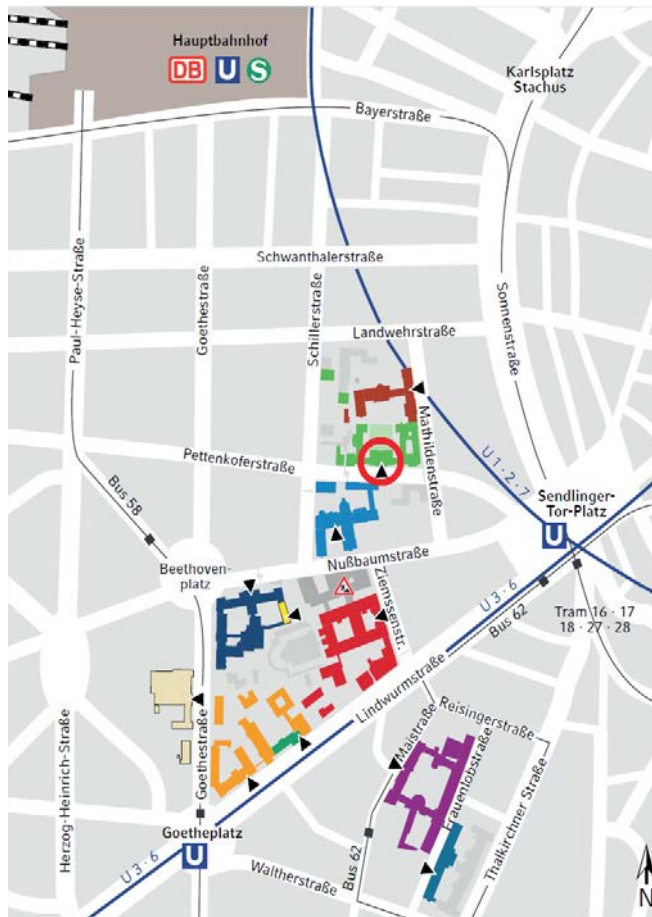
Anca Sfärlea  
(wissenschaftl. Mitarbeiterin)

Dr. Belinda Platt  
(Projektleitung)  
[Belinda.Platt@med.uni-muenchen.de](mailto:Belinda.Platt@med.uni-muenchen.de)

Prof. Dr. med. Gerd Schulte-Körne  
(Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie)

## WEGBESCHREIBUNG

Die Sitzungen finden in unseren Laborräumen in der **Pettenkofferstr. 8a** (roter Kreis) statt. Nehmen Sie in der Haupthalle den rechten Ausgang, aber nur bis zum ersten Absatz, dann gehen Sie den Gang bis fast zum Ende. Kurz vor dem Ende ist auf der linken Seite eine Glastür und dahinter ein Treppenhaus; durch diese Glastür durch und ein Stockwerk tiefer gehen (es ist auch ausgeschildert, dass es dort zu den Räumen der Kinder- und Jugendpsychiatrie geht). Dann stehen Sie erneut vor einer Glastür, Sie gehen durch diese durch und befinden sich in einem Flur mit mehreren Sitzgelegenheiten. Sie finden uns im **Raum 095**.



## Studieninformationen für Eltern

### GENERAIN DIE WEITERGABE VON DEPRESSION VON ELTERN AN IHRE KINDER: EINE GENERATIONSÜBERGREIFENDE STUDIE ZU AUFMERKSAMKEITS- UND INTERPRETATIONSPROZESSEN

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie



## Ein Schwesterprojekt von PRODO

Gefördert durch das Förderprogramm für Forschung und Lehre (FöFoLe) der medizinischen Fakultät der LMU München sowie die Hans und Klementia Langmatz-Stiftung.

## WISSENSCHAFTLICHER HINTERGRUND

Kinder, die mit einem Elternteil aufwachsen, der an einer Depression leidet oder gelitten hat, haben ein erhöhtes Risiko selbst eine Depression zu entwickeln – etwa 50 % der Kinder depressiver Eltern erkranken bis zu ihrem 20. Lebensjahr an einer depressiven Episode. Ziel unseres Forschungsprojekts ist es, zu verstehen, warum dieses hohe Erkrankungsrisiko besteht, um auf Basis dieser Erkenntnisse wirksame Präventionsmaßnahmen entwickeln zu können.

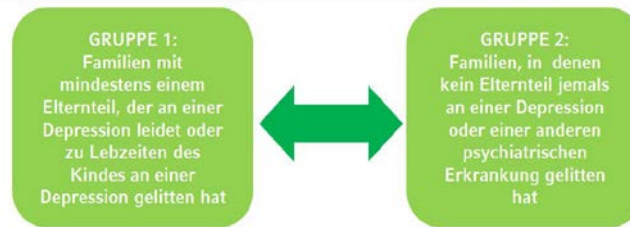
Verschiedene biologische (z.B. bestimmte Gene), psychologische (z.B. Wahrnehmungs- und Bewertungsprozesse) sowie soziale Faktoren spielen bei der Weitergabe des Erkrankungsrisikos von depressiven Eltern an ihre Kinder eine Rolle, die Mechanismen sind jedoch noch wenig erforscht.

## ZIEL DER STUDIE

In der GENERAIN Studie wollen wir untersuchen, inwieweit psychologische Risikofaktoren in Form von veränderten Aufmerksamkeits- und Interpretationsprozessen von depressiven Eltern an ihre Kinder weitergegeben werden. Das heißt konkret, wir wollen herausfinden, wie depressive Eltern und ihre Kinder Bilder und Geschichten mit emotionalem Inhalt wahrnehmen und bewerten und ob sie sich hinsichtlich dieser Wahrnehmung von Familien ohne depressive Eltern unterscheiden.

## STUDIENANTEILNEHMER GESUCHT!

Zur Beantwortung unserer Fragestellung vergleichen wir zwei Gruppen miteinander:



Wir suchen Familien aus beiden Gruppen, die Lust haben, an unserer Studie teilzunehmen!

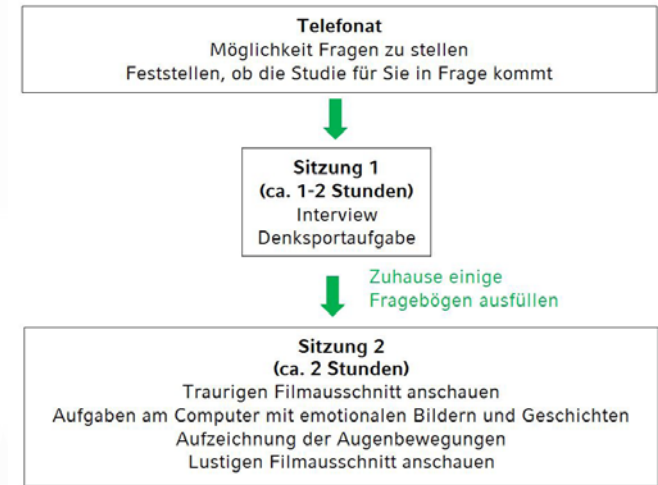
Aus einer Familie nehmen immer **ein Kind und ein Elternteil zusammen** an der Studie teil. In Gruppe 1 soll derjenige Elternteil teilnehmen, der von der depressiven Erkrankung betroffen ist.

In beiden Gruppen muss das Kind, das an der Studie teilnimmt, **zwischen 9 und 14 Jahre alt** sein und darf aktuell nicht an einer psychiatrischen Erkrankung leiden oder in der Vergangenheit eine psychiatrische Erkrankung gehabt haben.

Als Aufwandsentschädigung erhalten teilnehmende Familien bis zu **50 €** (25 € pro Sitzung). Zudem können anfallende Fahrtkosten erstattet werden.

**Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie uns dabei, herauszufinden, wie das Erkrankungsrisiko für eine Depression von Eltern an ihre Kinder weitergegeben wird. Die Teilnahme birgt keinerlei Risiken.**

## STUDIENABLAUF



Die Studie findet an zwei Terminen statt. Zunächst klären wir telefonisch Ihre Fragen, stellen fest, ob die Studie grundsätzlich für Ihre Familie in Frage kommt, und vereinbaren einen Termin für die 1. Sitzung. Selbstverständlich richten wir uns bei der Terminvereinbarung nach Ihren Wünschen.

### Sitzung 1

Beim ersten Termin werden wir mit Ihnen und Ihrem Kind ein Interview durchführen. Hinzu kommen eine Denksportaufgabe mit Ihrem Kind und einige Fragebögen, die aber auch zu Hause ausgefüllt werden können. Einige Familien werden anschließend zu einer 2. Sitzung eingeladen.

### Sitzung 2 (ca. 1-2 Wochen später)

Beim zweiten Termin werden Sie und Ihr Kind zunächst einen kurzen traurigen Filmausschnitt ansehen. Danach werden wir Sie und Ihr Kind bitten, einige Aufgaben am Computer zu bearbeiten. Es handelt sich hierbei um Puzzles und Rätsel mit Gesichtern und Geschichten. Sie und Ihr Kind bearbeiten ähnliche Aufgaben, die jedoch altersentsprechend angepasst sind. Bei einigen dieser Aufgaben zeichnen wir auch die Augenbewegungen mit Hilfe eines „Eye-Trackers“ auf. Die Messung der Augenbewegungen ist nicht invasiv und absolut schmerz- und risikofrei. Am Ende der Sitzung werden Sie und Ihr Kind gemeinsam einen lustigen Filmausschnitt ansehen.